

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung ins Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 $\frac{1}{2}$  Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabe-Postamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2153.

Sonntag, am 7. März 1915

43. Jahrgang

## Ein Mahnruf an den Kundenkreis des Handwerkers.

In die einst geräuschvolle und lebhaft besuchte Werkstätte des unter die Waffen geeilten Gewerbetreibenden ist seit Ausbruch des Krieges Todesstille eingetreten. Werkzeuge und Maschinen ruhen und auch die Kunden blieben aus, nachdem sie wissen, daß der Betrieb ohne den Meister nicht fortgesetzt wird, oder sind sie selbst in den Krieg gezogen.

Die Werkzeuge wurden durch den Meister noch vor seinem Abziehen zur Seite geschafft und nun wurde die Arbeitsstätte des Handwerkers recht geräumig. Jubelnd beziehen die Kinder des Meisters die aufgeräumte Werkstätte, um dort verschont von den scharfen Blicken des Vaters nach Herzenslust herumzustoßern. Die Freude der unschuldigen Kleinen löst im Mutterherzen schmerzliche Besorgnisse. Das helle Lachen der spielenden Kinder widerhallt in der leeren Werkstätte. Ein Schauer ergreift die Meisterin, wenn sie daran denkt, wie es dann wäre, wenn dieser Zustand von langer Dauer wäre und die Arbeitsstätte ihres fleißigen Mannes, des allseits beliebten und geschickten Meisters von nun an immer so leer bleiben und zum ständigen Spielplatz ihrer Kinder gemacht würde. In ihren Gedanken ziehen jene Zukunftsbilder vorüber, die das Schicksal ihrer Familien darstellen, welches ihrer harzt, wenn der Ernährer dieser jubelnden Kinder — Gott behüte — lange Zeit fernbleiben, arbeitsunfähig werden sollte oder aber infolge der langen Kriegszeit seine Kunden ihm untreu geworden und bei ihm keine Bestellungen mehr machen werden. Solche Umstände würden das größte Elend ihrer Familie im Gefolge haben. Die treue Gattin des Gewerbetreibenden vergießt Tränen und fleht Gott an, er möge sie noch einmal, ein einzigmal anhören und ihr den Mann wieder zurückkehren lassen! Sie fleht mit bangem Herzen der trüben Zukunft entgegen, wenn Gottes-Hilfe ausbleiben sollte. Dieser Gedanke beunruhigt sie bis zur Verzweiflung und kann sie sich nicht in die mit dem schwersten

Schicksalschlag betroffene Lage ihrer Familie versetzen. Oder wenn der heimgekehrte Mann als Anfänger beginnen muß? Wird er nicht lebensüberdrüssig werden?

Da muß nun an das warme Herz der Kunden des für uns im Kampfe blutenden Handwerkers appelliert werden. Die Kunden mögen den zurückgekehrten Gewerbetreibenden auch fernherhin mit ihren Bestellungen auffuchen, damit er auch nach dem Kriege seine Existenz finde. Wollte das Schicksal beschieden haben, daß der Meister auf dem Schlachtfelde den Tod gefunden hat, so ist für seine Familie gewiß eine schwere Zeit hereingebrochen. In solchem Falle muß nun der Kundenkreis sein Möglichstes bieten. Natürlich kann der dahingeschiedene Meister durch die Kunden nicht ersetzt werden, aber durch ihr Verhalten kann sogar ohne Opfer vieles gutgemacht werden. Im Sinne unseres Gewerbegesetzes kann die Witwe einen Werkführer bestellen und den Betrieb des Handwerks fortsetzen. Ein erhaltener Kundenkreis ist in solchem Falle dann die größte und sicherste Hilfe im Handwerke. Der Witwe des Meisters bieten sich aber auch viele andere Erwerbsquellen, die sie nebst wohlwollender Unterstützung der früheren Kunden getrost angreifen kann und auf Almosen nicht angewiesen ist.

Darum ergeht an euch, ihr Kunden, das Mahnwort: Bleibt den früheren Meister treu! Kehret nach dem Kriege in seine Werkstätte ein und verlasset ihn und seine in die Notlage gestürzte Familie nicht. Es ist die patriotische Pflicht dem eingerückten Meister und seinen darbedenden Angehörigen die Zukunft zu erleichtern. Wer dies nicht vor Augen hält, verdient es nicht, daß ihn unsere braven Soldaten von den Faustschlägen der wilden Horden im Süden und der Kosaken im Norden beschützen, denn der ist nicht nur dem Gewerbebestande, sondern der Gesamtbevölkerung unseres lieben Vaterlandes ein Erbfeind. Finden diese Mahnworte Anklang im Kreise unserer zahlreichen Leser, so werden die derzeitigen schweren Tage so mancher Handwerksfamilien recht bald in Vergessenheit gehüllt werden.

## Gaskoaks-Verschleiss

en gros & en detail.

100 Kilo Gaskoaks in Säcke verpackt Nettogewicht ins Haus gestellt 8 K. Bei Abnahme von grösserem Quantum entsprechenden Rabat. Zu beziehen durch:

# HEINRICH DEUTSCH

Orsova-Bahnhof.

## Chronik.

### Verlobung.

Der hiesige Hon. Oberstuhlsrichter Herr Bela Homoky von Alsó-Korompa hat sich mit Fräulein Ella, der lieblichen Tochter unseres Mitbürgers, des Herrn Zollerpositurcheßs Josef Bonomi von Bonum verlobt. Wir gratulieren!

### Korpskommandant Erzherzog Joseph.

Se. Majestät hat den mit dem Kommando des 7. (Temesvárer) Korps betrauten General der Kavallerie Erzherzog Joseph zum Kommandanten dieses Korps ernannt.

### Landsturm musterung.

Die Konstituierung der Landsturmpflichtigen der B. Klasse von 37—42 Jahren hat bis zum 20. d. M. beendet zu sein. Die Musterung erfolgt in der Zeitdauer vom 6. April bis 4. Mai. Die städt. Behörde wird das genaue Datum für unsere Stadt mittelst Affischen bekannt geben.

11824/915 szhoz.

### Másolat.

4739—1915 számhoz.

V.

## Hirdetmény.

Figyelmeztetem a közönséget, hogy az általa feladott tábori postai levelezőlapokat (leveleket) csak a következő esetekben illeti meg a postai díjmentesség.

Ha 1. valamely tábori vagy hadtáppostahivatalhoz;

2. a működő hadsereg területén lévő erődített helyekre;

3. a hajóhadhoz (Polába, Budapestre);

4. Dalmáciába vagy Bosznia Hercegovinába katonai és a katonasághoz beosztott polgári egyénekhez (pl. csendőr, pénzügyőr, önkéntes, betegapoló stb.) vannak címezve.

5. Ha valamely kórházba ott ápoló katonai egyénekhez vannak címezve.

Kórházban ápoló csendőr, pénzügyőr, polgári egyénekhez ily levelezés nem díjmentes és szintúgy portóköteles az a levelezés, a mely a kórházhoz beosztott (nem ápoló) akár katonai, akár polgári egyénekhez van címezve.

A felsoroltakon kívül más katonai egyénekhez intézett tábori postai levelezőlapokat (leveleket) a postai díjmentesség nem illeti meg miért is azokat a postára adáskor bérmentesíteni kell, különben azok mint postadíjkötelezettség alá eső bérmentetlen levelezőlapok (levelek) pótdíjas postadíjjal terheltetnek meg.

Ha a közönség a tábori postai levelezőlapokat egymásközti levelezésre használja fel és azokat a postára adáskor nem bérmentesíti, ez postajövedéki kihágást képez, ami levelezőlaponként — az 5 fillér postadíjon felül — 2 korona jövedéki bírság alá esik. Budapest, 1915 február hó 22-én. Kereskedelemügyi m. kir. minister.

A másolat hitelül:

Karvalyi.

### Transferierung.

An Stelle des erkrankten Gensdarmereiflügelkommandanten Rittmeisters Herrn Heinrich Mraz, wurde nach Dejova Herr Gensdarmereirittmeister Heinrich Zelko übersezt. Wir begrüßen Herrn Rittmeister Zelko auf das herzlichste und wünschen ihm, daß er sich in unserem Städtchen recht wohl fühle.

### Avancement.

Das leghin erschienene Verordnungsblatt brachte das Avancement des sich hier allgemeiner Beliebtheit und Hochachtung erfreuenden Gensdarmereileutnants Franz Tihanyi zum Oberleutnant. Wir gratulieren.

### Hohes Interesse an unserem Komitatspital.

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Salvator hat gelegentlich seines hohen Besuches in Lugos unsere sanitären Institutionen mit besonderer Vorliebe besichtigt. Das Resultat dieses Wohlwollens von hoher Seite äußert sich nun in der Zuschrift, welche Se. k. u. k. Hoheit an Se. Hochgeborenen den k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Joltan Medve richtete, mittels welcher die Verständigung herablangte, daß er das Komitatskrankenhaus mit 3 Heißluftkisten und einem Elektrifizierapparat versehen zu lassen gewillt ist und fordert den Komitatsobergespan auf höchst denselben den hierauf bezüglichen Kostenüberschlag zusammenzustellen und einzusenden.

### Einrückung Superarbitrierter.

Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß die bei der Einrückung zur aktiven Dienstleistung anlässlich der Mobilisierung untauglich befundenen und im Superarbitrierungswege bis zum Herbstergänzungstermin 1915 rückbeurlaubten Mannschafspersonen schon für den 1. April 1915 zur aktiven Dienstleistung einberufen sind. Diejenigen, die gelegentlich bei der Präsentierung neuerlich untauglich befunden werden, sind ohne neuerliche Superarbitrierung in das nicht aktive Verhältnis zurückzuversetzen und erst für den 1. Oktober 1915 wieder einzuberufen.

### Weibliche Bürgergarde.

Aus Szombathely wird gemeldet: Der Oberstuhlsrichter des Kemetszáder Bezirkes hat eine überaus praktische Idee durchgeführt. Infolge des Krieges ist in den Gemeinden ein erhöhter Sicherheitsdienst erforderlich geworden, um verdächtige Fremde, die sich in den Dörfern aufhalten, zu überwachen. In kleineren Gemeinden, die keine berufsmäßigen Wächter anstellen können, wurden nun Bürgergarden organisiert. Bei Nacht versehen Männer den Wachdienst, bei Tag aber Frauen in den mittleren Jahren. Die neue Garde hat sich bisher sehr gut bewährt.

Die „Meggendorfer-Blätter, München“. Schönstes und billigstes, farbig illustriertes Witzblatt für die Familie. 1/4 jährlich 13 inhaltsreiche Nummern nur Mk. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probenummer gratis.

### Wie übel man aussähen kann,

mußte kürzlich ein Bilderhändler aus London, der für ein berühmtes Bild eines alten Malers rund eine Million Kronen zahlte, erfahren. Man denke sich das Erstaunen des Mannes, als er zu Hause bei näherer Prüfung konstatierte, daß das anscheinend echte Bild falsch war und nur einen geringen Wert hatte. Allerdings entschuldigbar wäre dieses Versehen, denn schwer ist es, in alten Kunstgegenständen zu unterscheiden, was echt und was falsch ist. Was aber unverzeihlich ist, das ist, wenn Hausfrauen beim Einkauf der wichtigsten Lebensmittel falsche Ware statt der echten nehmen. So ist es z. B. unmöglich,

anstatt des echten Kathreiners Kneipp-Malzcaffees eine minderwertige Nachahmung zu erhalten, wenn man darauf achtet, daß das Paket das Bild „Pfarrer Kneipp“ trägt. Diese geschützte Originalpakete halten den Inhalt rein und sauber und garantieren für die Echtheit von Kathreiners Kneipp-Malzcaffee, welcher infolge des ihm durch ein einzigartiges Verfahren beigebrachten Kaffeegeschmacks heute der entsprechendste und ausgiebigste Kaffeersatz ist.

### Menthomol Boubons

sind die besten der Welt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh. Ihre Wirkung ist rasch und sicher. Millionen Menschen benutzen sie, denn sie sind sehr wohlschmeckend und verderben weder Magen noch Appetit. Per Karton 40 Heller in allen Apotheken und Drogerien, aber man nehme sie nur dann an, wenn auf dem Karton das Wort „Menthomol“ und 4 Gnomen ersichtlich sind.

### Die Güte der Fabrikate

Dr. Detter's Backpulver, Vanillinzucker, Puddingpulver etc. wird nicht nur von den Hausfrauen in tausenden von Anerkennungschriften zum Ausdruck gebracht, sondern auch dokumentiert durch die vielen Nachahmungen, die auf den Markt kommen. Man bemüht sich die Packungen der echten Detter-Fabrikate so täuschend ähnlich nachzukommen und stellt sich damit ein großes Armutzeugnis aus. Ein Heller Kopf achtet darum auf die Schutzmarke „Heller Kopf“ und den Namen Dr. Detter und weist jede Nachahmung zurück.

### Die elegante Dame,

die durch das Raffinement ihrer Toiletten und durch die gesunde Schönheit ihres Körpers alle Blicke auf sich lenkt, weiß ganz genau, daß ihr Haar, ihr Lichter Teint und die peinlich gepflegte rosige Haut einzig und allein das ganze Geheimnis ihrer Schönheit und Eleganz sind. Mit liebevoller Sorgfalt wird sie ihr tägliches Bad bereiten und zu allen Hand- und Gesichtswaschungen nur eine milde, neutrale Seife verwenden, welche weder eine zarte empfindliche Haut reizt noch schädigt, sondern lösend auf die Talgdrüsen und fördernd auf die Porenangheit wirkt. Diese Eigenschaften besitzt im vollsten Maße die echte Seidenpferd-Milchseife und sollte dieselbe daher niemals auf dem Toilettenweg einer eleganten Dame fehlen.

Verantwortlicher Redacteur Geza Gutterer.

Minden más értesítés nélkül.

alsó-korompai HOMORY BÉLA

Járasi tb. főszerkesztő

Verseczen f. évi márczius hó 21-én eljegyezte

bonum BONOMI ELLA urleányt.





